

UHLAND GYMNASIUM TÜBINGEN

Protokoll der 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2018/2019 am 24.10.2018

(Beginn: 20.00 Uhr)

Vorgesehene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Bericht der SMV
3. Bericht des 6-er Kreises
4. Kassenprüfungsbericht SMV 2017/2018
5. Bericht der Schulleitung
6. Wahlen
7. Verschiedenes (u.a. Thema „Preise und Belobigungen“)

Sitzungsleitung:

Matthias Sprißler, als amtierender EB-Vorsitzender

Teilnehmende:

Schulleitung (Andrejs Petrowski, Karlheinz Groh)
Sechser-Kreis (Matthias Sprißler, Thomas Strohm, Sabine Ott, Katharina Reichenmiller,
Julia Geprägs, Heidrun Joos)
27 Elternvertreter/-innen (vgl. Teilnehmerliste)
2 Schülersprecherinnen – zu TOP 2- (Anouk Christ, Charlotte Porsch)
Protokoll: Katharina Reichenmiller

TOP 1: Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls

Herr Sprißler begrüßt die Anwesenden zur 1. Elternbeiratssitzung im Schuljahr 2018/2019 und stellt sich den neuen Elternvertretern kurz vor.

Genehmigung des letzten Protokolls durch alle Teilnehmenden.

TOP 2: Bericht der SMV

Die Schüler/innen stellen sich und die Projekte des Schuljahres vor (eMail-Adresse: smv@uhland-gymnasium.de)

Ergebnisse der SMV Arbeitstage, Teilnehmer 60 Schüler:

- Winterball für Mittel- und Oberstufe
- Schülerzeitungsreferat neu belebt, Name bleibt Hermes, Sonderausgabe am SJ Ende. Sonst alle drei Monate, kein Jahrbuch.
Interviews, Fotos, Veranstaltungskalender, Leserzuschriften
➔ Keine Werbung, nur aus dem Verkauf finanziert
Beiträge an: Schuelerzeitung.smvug@gmail.com
- Schulkleidung: Schulklamotten, ab 2. HJ Verkaufsstart
- Getränkereferat: Heißgetränkeautomat soll bald kommen, Pappbecher, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit des Kaltgetränkeautomaten sichern
- Schulbäcker: hat gekündigt, es gibt aber einen neuen Zulieferer aus der Weststadt, aber auch saisonales Obst wie z.B. Äpfel im Herbst sollen durch Schülergruppe außerhalb der SMV verkauft werden.
- U-Party-Referat:
2 U Partys pro Halbjahr, erste Party war am 19.10.
- 4 Aktionen Referat:
 1. Welt Aids Tag 03.12. z.B. Infoveranstaltungen, rote Kleidung tragen
 2. Nikolaus Tag 06.12. Versenden von Nikoläusen im November
 3. Valentinstag. Versenden von Rosen und Lollies
 4. Mottowoche 08.-12.04. mit Preisverleih an Lehrer
- Sportreferat:
 - Basketballturnier 21.12. für die 5.-8.- und 9.-12.- Klasse
 - Ninja Warrior am 25.02., Team Turnier für alle Klassen
 - Völkerball Turnier 29.03. für alle Klassen
 - Kajak-Rennen am 17.05. für alle Klassen
 - SAS-Soccer Cup am 24. 07. für die 5.-8.-Klasse
- Pflanzen Referat:
 - Pflege, Beschnitt, Unkraut jäten, Gießen im Sommer
- Neues Referat: Courage: Schule ohne Rassismus und Diskriminierung
Aktionen: Anti Rassismus Tag, Infoveranstaltung, Plakate und Artikel, Umfragen, Spendenaktion

- Jahresendprojekt:
Schule als Staat (Finanzierung: Schülerbeiträge, Eintritte)

Adresse : smv@uhland-gymnasium.de

TOP 3: Bericht des 6er-Kreises

Herr Sprißler berichtet von folgenden Themen, die im/vom 6er-Kreis behandelt wurden:

- Sanierung, Container
- Bewertungen: Transparenz & Information, GFS
- Prävention
- Lernmittel
- Bäckerei: Beratung auf Wunsch erfolgt (Ziel: Bäckerei als SMV-Referat)
- Schließfächer wieder buchbar

TOP 4: Kassenprüfungsbericht

Kassenprüfungsbericht Greenbooks.

Kassenprüfung der Schülerfirma Greenbooks durch Frau Görke, sie hat die Kasse geprüft. Verantwortlich sind Charlotte Porsch und Julius Döllmann

Frau Görke macht beiden ein großes Kompliment, es gehen fast 50.000€ bei Greenbooks durch die Bücher. Sehr gute Buchführung und Organisation.

Osiander zahlt 5.000-10.000 Euro/a, die an die Boten verteilt werden.

Momentan sind 8.000€ auf dem Konto.

An Steuern werden zwischen 700 und 2.000€ abgeführt, Ausgaben wurden für Finanzverwaltungsprogramm, Pullis, Fahrradteile etc. getätigt.

8. Platz beim Wettbewerb Umweltpreis, dieser wurde letztes Jahr in Berlin vergeben, dieses Jahr unbedingt erneut täglich abstimmen unter

<https://www.swt-umweltpreis.de/profile/greenbooks/>

SMV-Kassenprüfung ebenfalls auch durch Frau Görke :

Verantwortlich: Julius Döllmann

Einnahmen: 850€ SMV Euro

Gutschrift der Firma Rauscher, 150€

Spendenlauf hat 8.000€ eingebracht

Ausgaben: SOS Patenkind 31€/Monat als Spende

1&1 Konto wurde gekündigt, dadurch 150€ pro Jahr weniger Ausgaben.

SMV Wochenende 5.000€

Jahrbuch, Verluste von 1.000€

6.000€ Schlittschuhlaufen, Busse, Büchertauschregal, Getränkeautomat

Es fehlen 300€ in der Kasse

Kontostand 6.180€

Herzlichen Dank an die Prüferin, Frau Görke, die einstimmig im Amt bestätigt wurde und dieses auch annahm.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Über die potenzielle Einführung von IMP (Informatik, Mathe, Physik) an der Schule berichtet Dr. Petrowski.

Profilfach ist das HF, das in Kl. 8 dazu kommt. Am UG bisher Französisch und Altgriechisch, dann käme als drittes Profilfach IMP hinzu. Von vier Wochenstunden wären zwei Mathe, die anderen je eine für Physik und Informatik.

Inhaltlicher Rahmen:

Schwerpunkt im mathematisch, logischen Bereich.

Das Fach soll einen zusätzlichen theoretischen Zugang im Unterscheid zu MWT haben.

Organisatorisch sei es unproblematisch mit vier Wochenstunden und einer Poolstunde, da fünfständiger Unterricht in Kl. 8, 9 und 10. Es würde parallel zu Altgriechisch und Französisch unterrichtet werden.

Warum wäre eine Einführung sinnvoll?

UG bietet keinen naturwissenschaftlichen Zweig an.

Jeder Schüler muss drei Fremdsprachen lernen, das ist schwierig in Kl. 5 bei der Auswahl des Gymnasiums zu entscheiden.

UG ist wenig anschlussfähig in der (Tübinger-) Schullandschaft.

Die Schüler müssen unter Umständen drei Jahre etwas machen, das ihnen nicht liegt, das macht sie nicht glücklicher.

HB-Zug benötigt eine Mindestschülerzahl, diese wird mittlerweile sehr schwer erreicht. Bei vielen HB-Kindern ist das mathematisch-naturwissenschaftliche Interesse stärker ausgeprägt als das sprachliche Interesse.

Wenn man den HB-Zug am UG halten möchte, sollte man dieses Fach einführen; momentan muss man um jedes Kind kämpfen, das an die Schule kommen soll.

Das UG verliert sehr viele Schüler (letztes Jahr zusammen 30); dieser Verlust kann nicht aufgefangen werden, weil das UG nicht anschlussfähig ist, da es ab Kl. 8 keine Schule, die vom Bildungsgang und Sprachprofil kongruent zum UG ist, im Umkreis gibt. Wenn das UG ausblutet, sind in der Oberstufe weniger Kurse möglich, also auch weniger Wahlmöglichkeiten für die Schüler.

Gegenargumente:

Verlust der Identität des UG:

Erhalt von Griechisch und Französisch → keine Griechisch-Schüler, kein Zustandekommen der Kurse mehr.

Resümee:

Dr. Petrowski präsentiert vergleichbare Gymnasien, die als humanistische Gymnasien das Fach IMP eingeführt haben. Hier sind immer noch ausreichend große Griechisch-Klassen zustande gekommen.

Diskussion:

Diskussion und Austausch der Argumente folgt im Kreis des Elternbeirats:

Es wird eine „Garantie“ für Griechisch-Unterricht geben, in der Kursstufe wird ein Griechisch LK auch schon für drei Schüler eingerichtet.

Der Tenor ist, dass sich die Elternschaft fast geschlossen für die Einführung von IMP mit unterschiedlichsten Argumenten ausspricht.

Dr. Petrowski bittet um Elternbeteiligung beim Pädagogischen Tag am 10.12..

Er schlägt verschiedene Findungsprozesse für die dafür abgeordneten Eltern vor. Hierüber wird ebenfalls umfassend diskutiert.

Weitere Punkte der SL:

Hinweis auf zentralen Nachschreibe- und Nachsitz-Termin

TOP 6: Wahlen

Es müssen gewählt werden:

EBV, Stellvertreter, Mitglieder des Sechserkreises.

Die Kassenprüferin wurde bereits assoziiert zum TOP 4 gewählt. Frau Görke hat die für sie einstimmig ausgefallene Wahl angenommen.

Herr Dr. Petrowski übernimmt die Wahlleitung. Er fragt, ob jemand eine geheime Wahl wünscht. Eine geheime Wahl wird nicht gewünscht, einstimmig wird sich für offene Wahl per Akklamation ausgesprochen.

Herr Sprißler wird einstimmig zum EBV gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Als Stellvertreterin wird Frau Sabine Ott einstimmig mit wenigen Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Die Kandidaten für den Sechserkreis Herr Thomas Strohm, Frau Katharina Reichenmiller, Frau Heidrun Joos, Frau Simone Hoffmeister, Frau Julia Schnell, Herr Daniel Müller-Baumgarten werden per Akklamation gewählt.

Stimmberechtigt sind Frau Sabine Ott, Frau Katharina Reichenmiller, Frau Simone Hoffmeister, die Stellvertreter sind: Herr Thomas Strohm, Frau Heidrun Joos, Frau Julia Schnell, Herr Daniel Müller-Baumgarten.

Per Akklamation wird dieses Gremium einstimmig gewählt. Es nimmt die Wahl an.

TOP 7: Verschiedenes

Preise und Belobigungen

Man möchte in Erfahrung bringen, wie das an anderen Schulen gehandhabt wird. Ideelle und materielle Auszeichnungen sind denkbar.

Reutlinger Wissenswoche findet im November statt (mit Studientag am 21.11. für Studieninteressierte an der Hochschule Reutlingen: www.reutlingen-university.de/wissenswoche)

Nachfragen aus der Elternschaft zu folgenden Themen: Unterrichtsausfall, fachfremde Vertretung , Mensaessen, Überlegungen für den Umgang mit Handys/Smartphones.

Stellungnahmen zu den Punkten von Herrn Sprößler (Mensa) u. Herrn Petrowski (Handy, Unterrichtsausfall, fachfremde Vertretung).

Wie sehen Digitalisierungskonzepte aus, Datenschutz, usw.? Dies soll weiter diskutiert werden.

Herr Sprößler beendet die Sitzung und bedankt sich bei den und verabschiedet die Anwesenden.

Elternabende zum Thema Pubertät finden im Frühjahr 2019 statt.

Ende der Sitzung 22.35Uhr.

Hinweis:

Das Landratsamt hat die Schule, die Schule den Elternbeirat über soziale Leistungen informiert:

Wer für sein Kind im Rahmen des Programms „Leistungen für Bildung und Teilhabe“ Unterstützung bei Ausflügen/Klassenfahrten, Schülerbeförderungskosten, Mittagsverpflegung, Lernförderung, Schulausstattung oder außerschulische Aufwendungen (kulturelles Leben) benötigt, kann sich an das Landratsamt Tübingen, Abteilung Soziales, wenden.

bildungspaket@kreis-tuebingen.de

www.kreis-tuebingen.de

Landratsamt Telefon 07071/207-0